

Verunsichert und frustriert

Schüler sprechen über ihren Alltag mit dem Corona-Virus

LANDKREIS/BAD NENNDORF (mk). Es ist 7.50 Uhr, es nieselt und ist draußen noch stockdunkel – nicht gerade die typische Zeit für eine Redakteurin. Doch manche Themen sind es wert, so früh aus dem Bett zu kriechen.

Ich habe einen Termin mit Lehrer Tim Schröder und seinem Englischkurs. Erst stehen 15 Minuten normaler Unterricht auf dem Plan, dann soll ich die Gelegenheit erhalten, mit den Zwölfklässlern ins Gespräch zu kommen. Denn aktuell wird meist über aber nicht mit den Schülerinnen und Schülern gesprochen, wenn es um „Homeschooling“ oder vorgezogene Ferien geht. Es ist kühl im Klassenraum, ein Fenster ist weit geöffnet und lässt frische Luft hineinströmen. Nach und nach trudeln die Schüler ein, alle mit Mund-Nasenschutz, und setzen sich auf ihre Plätze. Die erste Tischreihe bleibt frei. Tim Schröder beginnt mit seinem Unterricht, die Nachbesprechung des Films „Gran Torino“ von und mit Clint Eastwood steht auf dem Stundenplan. Schröder stellt Fragen, die Schüler melden sich und geben ihre Antworten – alles auf Englisch natürlich. Soweit so normal – wären da nicht die Masken und würden nicht nach zwanzig Minuten wie auf ein stilles Kommando hin alle Fenster im Raum weit geöffnet werden. Das, so bestätigen es mir die Schüler später, ist schon Teil der Unterrichtsroutine geworden und führt zu keinerlei Unterbrechung. Nur die Nutzung des „Whiteboard“ ist eingeschränkt und nach sorgfältiger Desinfizierung möglich, aber Unterricht geht auch ohne. Dann bin ich an der Reihe und darf meine Fragen stellen. Ich will wissen, wie Corona den Schulalltag verändert hat. Welche Sorgen und Ängste die jungen Menschen in Hinblick auf ihr Abitur haben und ob sie sich benachteiligt fühlen. Sofort recken sich mehrere Hände in die Höhe – es herrscht offensichtlich Redebedarf.

Eine Extremsituation

Torge erklärt mir, dass die Sache mit den Fenstern wirklich schon Routine sei, jetzt im Winter werde es allerdings sehr schnell kalt



Der Unterricht geht trotz Maske und Kälte weitestgehend normal weiter.

im Raum. Aber alle hätten warme Kleidung vorsorglich abei. Das Tragen der Masken sei am Anfang ungewohnt gewesen, „und hat mich schon abgelenkt“. Moses findet sogleich kritische Worte: Er könne nicht verstehen, dass sie in den Pausen Abstand halten müssen, im Klassenraum dann aber wieder dicht nebeneinandersitzen. Und auch in der Freizeit könne er sich nicht mit seinen Klassen-

Wir verpassen viel Stoff. Ole, 12. Klasse

kameraden treffen, das mache keinen Sinn. Lara ergänzt, dass sie derzeit im Sportunterricht gemeinsam einen Tanz einstudieren, den in der Freizeit aber nicht in der Gruppe üben können.

Auch das Thema „Homeschooling“ ist am Gymnasium Bad Nenndorf nicht spurlos vorübergegangen, zeitweise musste die Schule im „Szenario B“ gefahren werden. Zudem mussten einige Lehrkräfte für drei Wochen in Quarantäne. „Bei mir betraf das einen meiner Leistungskurse“, berichtet Ole. Er habe dann telefonisch mit seinem Lehrer Kontakt gehalten, das sei aber eher unbefriedigend

gewesen. Für Julian war es in Zeiten von Schulschließungen eine Herausforderung, in den Naturwissenschaften mitzukommen. „Es fehlt die Unterstützung des Lehrers“, und er hätte nur das Buch als Hilfe gehabt. Dass sie keine Fragen stellen oder Probleme direkt besprechen konnte, sei problematisch gewesen, bestätigt Vanessa. Und Tom beschreibt die Auswirkungen von „Szenario B“ auf die Arbeitsbelastung ganz konkret: „In den letzten zwei Wochen habe ich sechs Klausuren geschrieben.“ Moana sieht sich deshalb im Nachteil. Sie bemerke durchaus, dass der durch die Masken verursachte Sauerstoffmangel ihre Konzentration beeinträchtigt. „Ich finde es eine ziemliche Extremsituation“, bringt sie ihre Gefühle auf den Punkt. Aber sie sei auch unsicher, insbesondere im Umgang mit ihrer Oma, die gleich nebenan wohnt und die sie nicht gefährden möchte. Die Angst, die Oma eventuell anzustecken, sei schon groß. Im „Homeschooling“ habe sie sich zwar sicherer gefühlt, gleichzeitig sei dort das Lernen viel schwieriger gewesen, beschreibt Vanessa ihren Zwiespalt. „Uns trifft es schon hart“, resümiert Ole. „Wir verpassen viel Stoff.“ Und die jüngeren, so wie sein zwölfjähriger Bruder, träfe es noch härter, da diese zu Hause viel Unterstützung bräuchten. Hinzukomme, dass die technischen Voraussetzungen nicht immer optimal seien. Das bestätigte Alissa. Die Schulplattform

„iServ“ sei sehr oft überlastet. Wenn dann die Abgabefrist nahe und das Dokument nicht geladen werden könne, steige die Anspannung. So manches Mal sei sie den Tränen nah gewesen, aus Sorge, die Frist zu verpassen und eine schlechte Note zu erhalten. Jakob ergänzt, dass auch die Lehrkräfte nicht immer optimal technisch ausgerüstet seien. Einen Vorteil sieht Torge im Unterricht zu Hause: Sie hätten frühzeitig gelernt, sich selbst zu organisieren und sich ihre Zeit einzuteilen – eine gute Vorbereitung auf das später geplante Studium.

Noch ein Anliegen

Die Schulstunde ist wie im Flug vergangen, das Gespräch hätte gerne noch länger dauern können. Kurz bevor ich den Raum verlasse kommt Lara auf mich zu, sie hat ein besonderes Anliegen: die Finanzierung des Abi-Balles für den jetzigen 13. Jahrgang steht auf wackeligen Füßen. Die üblichen Einnahmequellen, beispielsweise durch den Verkauf von Kakao, sind weggefallen und auch viele Sponsoren haben sich zurückgezogen. Ob ich nicht einen kleinen Aufruf in meinen Text einfließen lassen könne? Kann ich: Wer den 13. Jahrgang unterstützen möchte, kann sich gerne im Gymnasium Bad Nenndorf im Sekretariat melden. Auf meinem Weg nach draußen begleitet mich Tim Schröder und erklärt, dass er selbst teilweise sehr überrascht gewesen sei von den ehrlichen und zum Teil sehr persönlichen Antworten: „Ich spreche regelmäßig mit ihnen über das Thema, aber dass die Ängste doch so groß sind, wur-

Plaza zum mitnehmen

Ab Donnerstag, 17.12.2020

- Antipastiplatte..... 10,- €
- Vitello Tonnato 15,- €
mit hausgebackenem Brot
- Gänsekeule 26,- €
mit Rotkohl und Kartoffelpüree
- Burger Italian Style vom Black Angus Rind 15,- €
mit Bräuche Bun, Büffelmozzarella, Rucola, Lardo Speck, Basilikummayonnaise, Tomatenpesto und Pommes
- Lasagne Bolognese 13,- €
- Geschmorte Kalbskeule 20,- €
- 12 Stunden im Ofen mit Kartoffelpüree und Schmor Gemüse
- FrISChe Pasta zum Selberkochen 10,- €
mit Parmesan und Trüffelsauce
- Tiramisu 6,- €
- Sushi „NEW STYLE“ 20,- €
Hummerragout, Avocado, Mango & Veggie Roll **nur Freitag und Samstag**
- Unsere Weine für außer Haus ab 8,- €/Flasche

Unsere Öffnungszeiten:

*** Donnerstag bis Sonntag von 17 - 20 Uhr ***
Bestellungen telefonisch unter

Tel.: 0 50 43 - 97 87 41

Restaurant Plaza Am Markt 5 · 31867 Lauenau

GEBR.

ANKE

GETRÄNKEFACHMARKT

OBERNKIRCHEN OT RÖHRKASTEN
Eilsener Str. 153 · Tel. 05724/8850
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Angebote gültig vom 16.12. bis 24.12.2020

LÖFFLER FRUCHTSÄFTE <i>Vitamine der Natur</i> Apfelsaft klar od. trüb 6/1,0 ltr. zzgl. 2,40 Pfand (1 ltr. = 1,17) 6.99	Herforder 27/0,33 ltr. zzgl. 3,66 Pfand (1 ltr. = 1,12) 9.99
COPEO Apfelsaft klar oder trüb 6/1,0 ltr. zzgl. 2,40 Pfand (1 ltr. = 1,00) 5.99	Paderborner Pilsener 20/0,5 ltr. zzgl. 3,10 Pfand (1 ltr. = 0,65) 6.49
Barre Pils od. Kellerbier 24/0,33 ltr. zzgl. 3,42 Pfand (1 ltr. = 1,51) 11.99	Tucher Urbräu hell oder Nürnberger Kellerbier 20/0,5 ltr. zzgl. 3,10 Pfand (1 ltr. = 1,30) 12.99
Tucher Pilsener 24/0,33 ltr. zzgl. 3,42 Pfand (1 ltr. = 1,64) 12.99	Altenmünster urig-würzig 20/0,33 ltr. zzgl. 4,50 Pfand (1 ltr. = 1,51) 9.99

Gebr. Anke wünscht seinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

EPHESUS
Juwelier Demirel

25 JAHRE

**Ab sofort:
Abhol- und Lieferservice!**

**Online oder telefonisch bestellen,
wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause.**

Marktplatz 3 + Klosterstraße 43 · 31737 Rinteln
Tel. 05751 958420 · www.ephesus.shop

YU Classic Grill
SPORTPARK RODENBERG

NEU
Ofenfrische Entenkeule mit Orangenjus, Rotkohl und Kartoffelpüree **9,90 €**

Ab 18.12. Geöffnet!
Liebe Gäste, wir freuen uns ab dem 18.12.20 wieder für Sie kochen zu können. Unsere komplette Speisekarte finden Sie auf unserer Facebook-Seite.

Bestellungen: ☎ 05723 - 4365

Yu Classic Grill Abholzeiten:
Am Sportplatz 1 Freitag - Sonntag
31552 Rodenberg 17.30 - 20.30 Uhr

Nordmantannen
bis 2,50 Meter maximal 30,- €

- ❄️ **Indoor-Verkauf**
- ❄️ **alle Bäume ständerfertig**
- ❄️ **auch aus ökologischem Anbau**

! Lieferservice !

Riechers Weihnachtsboomschuene · Höfeweg 2 · 31542 Bad Nenndorf · OT Waltringhausen Tel. 0170-3836098

SPENDENAKTION!
Von jedem verkauften Baum fließen 2,- € in die Jugendarbeit der ortsansässigen Vereine/Feuerwehr

Wir haben auch im LOCKDOWN geöffnet!

Ab sofort! Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 14.00 - 18.30 Uhr
Freitag - Sonntag 10.30 - 18.00 Uhr